

Online Academy

Inhalt

1. Kurzbeschreibung	1
2. Was bringt die Maßnahme?	1
3. Wie können Sie vorgehen?	2
4. Worauf sollten Sie achten?	2
5. Beispiele	3
6. Bezug zu anderen Handlungsempfehlungen.....	3
7. Weiterführende Informationen	3

1. Kurzbeschreibung

In einer Online-Akademie oder einem Online-Campus werden E-Learning-Aktivitäten für Beschäftigte angeboten, gesammelt und vermarktet. E-Learning bedeutet, dass Lernprozesse durch den Einsatz digitaler oder elektronischer Informations- und Kommunikationstechnologien wie dem Internet unterstützt werden. E-Learning kann die Form einer lehrgangsbegleitenden Community, eines reinen Online-Kurses oder eines Blended-Learning-Angebots annehmen, d.h. einer Mischform aus Präsenzunterricht und E-Learning.

2. Was bringt die Maßnahme?

Aufgrund der technischen Entwicklungen in den letzten Jahren bieten sich heute viele Möglichkeiten, traditionelle Lernsituationen durch den Einsatz digitaler Technologien zu verbessern und herkömmliche Seminarformen durch E-Learning-Anteile sinnvoll zu ergänzen oder zu ersetzen. Im Folgenden werden die zwei wichtigsten Vorteile einer Online-Akademie für Unternehmen und Mitarbeiter/-innen angeführt.

- **Niedrige Kosten:** Die Kosten eines Online-Kurses sind niedriger als die eines traditionellen Kurses, bei dem die Mitarbeiter/-innen vor Ort sein müssen. So entfallen z.B. die Kosten für den Kursraum oder die Anfahrtskosten der Teilnehmenden.
- **Flexibilität:** Mitarbeiter/-innen mit Vollzeitjobs müssen nicht erst zum Weiterbildungsort fahren, sie können stattdessen ihre Online-Zertifikate von zu Hause oder am Arbeitsplatz erwerben. Online-Kurse erlauben den Mitarbeitern/-innen in ihrem eigenen Tempo zu lernen und die Kurse, nach ihren individuellen Präferenzen, in ihr arbeitsreiches Leben einzubinden.
- Die verschiedenen Lernformen, die im Folgenden aufgezeigt werden, können miteinander kombiniert werden:
 - **Blended Learning:** Um die gewünschten Bildungsziele zu erreichen, wird meist der Ansatz des Blended Learning als spezielle Form von Kombinationstraining favorisiert, bei dem die effektivsten Methoden der Präsenzschulung mit den E-Learning-Methoden verknüpft werden.
 - **Webinare (Online-Kurs):** Mit Webinaren werden Beschäftigte schnell, effektiv und flexibel über bestimmte Sachgebiete informiert. Die Webinare werden live über das Internet präsentiert.
 - **Lehrgangsbegleitende Community:** In einer Online Community tauschen sich Beschäftigte zu einem bestimmten Thema aus und es werden Online-Arbeitsgruppen gebildet.

3. Wie können Sie vorgehen?

Es gibt unterschiedlich aufwändige Lösungsansätze, um eine Online-Academy aufzustellen. Die Lösungen werden in drei Integrationsstufen sortiert.

Die **erste Integrationsstufe** sieht vor, dass das Unternehmen das hauseigene Intranet oder den hauseigenen Server nutzt, um Lerninhalte zu sammeln und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen anzubieten.

Die **zweite Integrationsstufe** zielt auf eine Plattform, die selbst innerhalb Ihrer Organisation erstellt oder von Extern eingekauft wird. Für die interne Erstellung der Plattform können Mitarbeiter/-innen eingesetzt werden, die Erfahrungen mit Informations- und Kommunikationstechnologien besitzen. Für den Einkauf von Extern bieten sich Anbieter an, von denen Sie Lernplattformen in unterschiedlichen Preiskategorien erstehen können.

Die **dritte Integrationsstufe** beabsichtigt die Erstellung eines Online-Campus nicht für eine Organisation, sondern für Netzwerke oder eines Clusters. Dabei sind mehrere Organisationen an der Entwicklung der Plattform beteiligt. Der Vorteil dieser Lösung ist, dass es sich um eine umfassende Plattform handelt, auf der mehrere Unternehmen ihre Weiterbildungsbedarfe und -angebote sammeln und kommunizieren. Dadurch entsteht ein Austausch zwischen den Unternehmen und ein sich gegenseitiges Unterstützen hinsichtlich der Beschäftigtenqualifizierung.

Die Kosten einer Online-Akademie sind von der Art der gewählten Plattform abhängig.

4. Worauf sollten Sie achten?

In Ihrem Betrieb sollte vorab geklärt werden, wie die Online-Academy genutzt werden soll. Bestimmte Qualifizierungsmaßnahmen könnten beispielsweise nur noch über die Plattform abgewickelt werden. Zudem sollte vor der Entwicklung der Plattform geklärt werden, ob die Beschäftigten die Plattform während oder außerhalb der Arbeitszeit, im Büro oder zu Hause nutzen sollen bzw. dürfen. Dabei sollte im Zusammenhang des Ortes auch geklärt werden, ob die Beschäftigten entsprechende Endgeräte zur Verfügung gestellt bekommen. Darüber hinaus muss bei der Überprüfung des Gelernten (z.B. in Testform) geklärt werden, ob die Ergebnisse nur für den Beschäftigten sind, oder ob ein Arbeitgeber/eine Arbeitgeberin Zugang zu den Ergebnissen erhält. Für die Nutzung von E-Learning-Angeboten müssen zudem – neben den passenden Endgeräten – einige technische Voraussetzungen zur Verfügung stehen, die im Vorfeld ggf. mit der örtlichen IT-Stelle abzuklären sind:

- PC mit Soundkarte (in den meisten Kursen kann auch eine Textversion gewählt werden)
- Persönliche E-Mail-Adresse
- Internet-Zugang (DSL empfohlen)
- Kompatible Browser-Version

Zudem ist zu beachten, dass es ein Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats bei betrieblichen Bildungsmaßnahmen gibt. Dieser ist insbesondere mit einzubinden, wenn der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin personenbezogene Kennzahlen, wie z.B. die Ergebnisse von Weiterbildungen einsehen möchte, da dies auch die Datenschutzrechte betrifft.

5. Beispiele

Das Online Portal der IHK für E-Learning-Aktivitäten der Industrie- und Handelskammern:

<http://wis.ihk.de/informationen/ihkonline-akademie.html>

Seminarmarkt – ein Marktplatz für Mitarbeiter- und Führungskräftequalifizierung:

<https://www.seminarmarkt.de/Anbieter/campus3000de-die-online-Akademie,392341>

Ein E-Learning-Video zum Thema „Open Innovation“ mit Dr. Bertram Lohmüller:

<http://www.eabw.org/news/eabw-archiv/eabw-newsletter-februar-2014/e-learning-video-open-innovation/>

Online-Learning Plattform der Harvard Universität: <http://online-learning.harvard.edu/courses>

The Global Online Academy: <http://www.globalonlineacademy.org/>

6. Bezug zu anderen Handlungsempfehlungen

Lessons-Learned Datenbank

7. Weiterführende Informationen

Einen Einblick in den Bereich von Lernplattformen bietet die Seite:

<https://www.e-teaching.org/technik/distribution/lernmanagementsysteme>

Eine Marktübersicht über Lernplattformen bietet Richard Huber: Marktübersicht Lernplattformen (in Limpact 4/2001). BIBB, Bundesinstitut für Berufsbildung, 2001, S. 20-23 unter:

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12ptiaw_limpact04_2001.pdf

eLeDia – eLearning im Dialog ist ein Full-Service-Dienstleister für Lernplattform-Software im Internet und die Anpassung und Integration der Lernplattformen an Ihre Anforderungen: <http://eledia.de/>

Die Links in dieser Handreichung führen zu externen Websites. Das Projekt AlFaClu hat keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und den Inhalt dieser Seiten. AlFaClu macht sich die Inhalte dieser Seiten nicht zu Eigen.